

Statistischer Bericht

L III - j / 05

Versorgungs-
und Sonderversorgungsempfänger
in Thüringen
am 1.1.2005

Bestell - Nr. 11 304

Thüringer Landesamt für Statistik



Herausgeber:
Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: <http://www.tls.thueringen.de>
E-Mail: auskunft@tls.thueringen.de

Auskunft erteilt:
Referat: Öffentliche Finanzen,
Personal im öffentlichen Dienst
Telefon: 03681 354-275

Herausgegeben im Oktober 2005

Heft-Nr.: 259 / 05
Preis: 5,00 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2005

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	2
Grafik	
Versorgungsempfänger 1994 bis 2005 nach Gebietskörperschaftsgruppen	5
Tabellen	
1. Versorgungsempfänger nach Art der Versorgung	6
2. Versorgungsempfänger am 1.1.2005 nach Art der Versorgung und Art des früheren Dienstverhältnisses	7
2.1 Land	7
2.2 Gemeinden/Gemeindeverbände (einschl. kommunale Zweckverbände)	8
2.3 Unmittelbarer öffentlicher Dienst	9
2.4 Mittelbarer öffentlicher Dienst	10
3. Durchschnittlicher Ruhegehaltssatz der Versorgungsempfänger am 1.1.2005 nach Art der Versorgung und Besoldungsgruppen in Prozent	11
3.1 Land	11
3.2 Gemeinden/Gemeindeverbände (einschl. kommunale Zweckverbände)	12
3.3 Unmittelbarer öffentlicher Dienst	13
3.4 Mittelbarer öffentlicher Dienst	14
4. Durchschnittliche Versorgungsbezüge im Monat Januar 2005 nach Art der Versorgung in EUR	15
5. Versorgungsempfänger am 1.1.2005 nach Art der Versorgung und Altersgruppen	16
5.1 Land	16
5.2 Gemeinden/Gemeindeverbände (einschl. kommunale Zweckverbände)	17
5.3 Unmittelbarer öffentlicher Dienst	18
5.4 Mittelbarer öffentlicher Dienst	19
6. Zugänge von Ruhegehaltsempfängern im Jahr 2004 nach Laufbahngruppen und Gründen für den Eintritt des Versorgungsfalles	20
6.1 Land	20
6.2 Gemeinden/Gemeindeverbände (einschl. kommunale Zweckverbände)	21
6.3 Unmittelbarer öffentlicher Dienst	22
7. Sonderversorgungsempfänger und Nettozahlbeträge nach Art der Versorgung	23

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistiken der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst (Finanz- und Personalstatistikgesetz - FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. März 2000 (BGBl. I S. 206), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1860) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534)

Methodische Hinweise

Versorgungsempfängerstatistik

Ziel der Erhebung

Die Versorgungsempfängerstatistik erfasst gemäß § 7 des Gesetzes über die Statistiken der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst die Empfänger von Versorgungsbezügen nach dem Stand vom 1. Januar. Sie ermittelt jährlich Strukturdaten über die Versorgungsberechtigten im Alterssicherungssystem für Beamte und Richter.

Die Daten dienen zusammen mit den Personalstandsdaten der aktiven Beamten und Richter als Entscheidungsgrundlage für Maßnahmen auf dem Gebiet des Beamten- und Versorgungsrechts.

Die Ergebnisse werden außerdem für Berechnungen über die zukünftige Entwicklung der Versorgungsberechtigten und die daraus resultierenden finanziellen Auswirkungen auf die Haushalte der Gebietskörperschaften verwendet. Der gemäß Art. 17 des Gesetzes zur Änderung des Beamtenversorgungsgesetzes und sonstiger dienst- und versorgungsrechtlicher Vorschriften vom 18. Dezember 1989 (BGBl. I S. 2218) von der Bundesregierung den gesetzgebenden Körperschaften zu Beginn jeder Wahlperiode des Deutschen Bundestages vorzulegende Bericht über das beamtenrechtliche Alterssicherungssystem wird auf Grundlage des Datenmaterials der Versorgungsempfängerstatistik erstellt.

Auskunftspflichtige

Bei der Versorgungsempfängerstatistik sind im Bereich des unmittelbaren öffentlichen Dienstes das Land, die Gemeinden/Gemeindeverbände, die kommunalen Zweckverbände und im Bereich des mittelbaren öffentlichen Dienstes die Sozialversicherungsträger, die Träger der Zusatzversorgung sowie die rechtlich selbständigen Anstalten, Körperschaften und Stiftungen des öffentlichen Rechts mit Dienstherrnenfähigkeit auskunftspflichtig.

Erhebungsmerkmale

Versorgungsempfänger, die eine Versorgung nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht sowie beamtenrechtlichen Grundsätzen erhalten, werden nach folgenden Erhebungsmerkmalen erfasst:

1. Geburtsmonat und -jahr
2. Geschlecht, Familienstand
3. Art des früheren Dienstverhältnisses
4. Rechtsgrundlage der Versorgung
5. Art des Versorgungsanspruchs
6. Laufbahngruppe, Besoldungsgruppe
7. Wohnort
8. Ruhegehaltssatz
9. Bestandsveränderungen im Vorjahr, Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles, letzter Aufgabenbereich
10. Bruttoversorgungsbezüge des Vorjahres
11. Bezügebestandteile im Berichtsmonat

Sonderversorgungsempfängerstatistik

Ziel der Erhebung

Die Sonderversorgungsempfängerstatistik erfasst die Empfänger von nicht in die gesetzliche Rentenversicherung überführten Leistungen aus den Sonderversorgungssystemen des Beitrittsgebietes im Sinne der §§ 9, 11 des Anspruchs- und Anwartschaftsüberführungsgesetzes - AAÜG - vom 25. Juli 1991 (BGBl. I S. 1606, 1677), zuletzt geändert durch das Änderungsgesetz vom 11. November 1996.

Sie ermittelt jährlich als Totalerhebung Angaben über die Struktur der o.g. Leistungsbezieher sowie über die erbrachten Leistungen. Mit den Ergebnissen werden Berechnungen über die zukünftige Entwicklung der Versorgungsberechtigten durchgeführt und die sich daraus ergebenden finanziellen Auswirkungen auf die Haushalte der Gebietskörperschaften ermittelt.

Auskunftspflichtige

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 11 Abs. 2 Nr. 3 und Abs. 3 FPStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Hiernach sind die Leiter der in § 2 Abs. 1 FPStatG genannten Erhebungseinheiten oder der für die Zahlbarmachung der Bezüge zuständigen Stellen auskunftspflichtig.

Erhebungsmerkmale

Die Sonderversorgungsempfänger werden nach folgenden Merkmalen erfasst:

1. Geburtsmonat und -jahr
2. Art des Versorgungsanspruchs
3. Bestandsveränderung im Vorjahr
4. Bruttobezüge des Vorjahres, Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung, anrechenbare Einkünfte einschließlich Renten, Zahlbeträge der jeweiligen Versorgungsleistungen

Definitionen

Unmittelbarer öffentlicher Dienst

Behörden, Gerichte, rechtlich unselbständige Einrichtungen und Unternehmen der Länder, Gemeinden/Gemeindeverbände und kommunale Zweckverbände.

Mittelbarer öffentlicher Dienst

Sozialversicherungsträger unter Landesaufsicht, Träger der Zusatzversicherung der Gemeinden/Gemeindeverbände, rechtlich selbständige Anstalten, Körperschaften und Stiftungen des öffentlichen Rechts mit Dienstherrnenfähigkeit unter Landesaufsicht.

Versorgungsempfänger nach Beamten- und Soldatenversorgungsrecht

Personen, die nach beamten- und soldatenrechtlichen Vorschriften oder Grundsätzen versorgt werden. Hierzu zählen ehemalige Beamte, Richter, Angestellte und Arbeiter mit Beamtenversorgung sowie Hinterbliebene von verstorbenen aktiven Beamten und Ruhegehaltsempfängern.

Versorgung nach beamtenrechtlichen Grundsätzen

Bezieher von Amtsgehalt (Ministerpräsident des Landes, Minister, Parlamentarische Staatssekretäre) und Angestellte/Arbeiter die aufgrund einer Dienstordnung beschäftigt waren.

Ruhegehaltsempfänger

Ruhestands-, Wartestandsbeamte bzw. -richter, Wahlbeamte.

Empfänger von Witwen-/Witwergeld

Hinterbliebene Ehegatten von verstorbenen Ruhegehaltsempfängern und von Bediensteten, die zum Zeitpunkt ihres Todes Anspruch auf Ruhegehalt oder Ruhelohn hatten.

Empfänger von Waisengeld

Hinterbliebene Kinder von verstorbenen Ruhegehaltsempfängern und von Bediensteten, die zum Zeitpunkt ihres Todes Anspruch auf Ruhegehalt oder Ruhelohn hatten.

Versorgungsurheber

Person, aus deren früherem Dienstverhältnis der Anspruch der Hinterbliebenen auf Versorgung abgeleitet wird.

Laufbahngruppen

Die Versorgungsempfänger werden unter Berücksichtigung der sogenannten Spitzenämter der ihrer Besoldungsgruppe entsprechenden Laufbahngruppe des Versorgungsurhebers zugeordnet. Die Spitzenämter der Beamten sind mit „S“ gekennzeichnet.

Besoldungsgruppen

Die Versorgungsempfänger werden entsprechend dem letzten ausgeübten Amt des Versorgungsurhebers nachgewiesen.

Altersgrenze

Gesetzlich bestimmter Zeitpunkt des Eintritts in den Ruhestand (Regel-, Antrags- und besondere Altersgrenze).

Antragsaltersgrenze

63. Lebensjahr, bei Schwerbehinderten 60. Lebensjahr.

Regelaltersgrenze

In der Regel 65. Lebensjahr (ohne besondere Altersgrenze).

Besondere Altersgrenze

Vorgezogene Regelaltersgrenze (z.B. im Polizeivollzugsdienst das 60. Lebensjahr).

Versorgungsbezüge

Es wird der monatliche Bruttobetrag für den Monat Januar vor Abzug der Lohnsteuer nachgewiesen.

Ruhegehaltssatz

Der Ruhegehaltssatz beträgt für jedes Jahr ruhegehaltsfähiger Dienstzeit 1,79375 vom Hundert der ruhegehaltsfähigen Dienstbezüge, insgesamt jedoch höchstens 71,75 vom Hundert.

In besonderen Fällen (z.B. qualifizierter Dienstanfall) sind lt. Beamtenversorgungsgesetz höhere Sätze möglich.

Zeichenerklärung

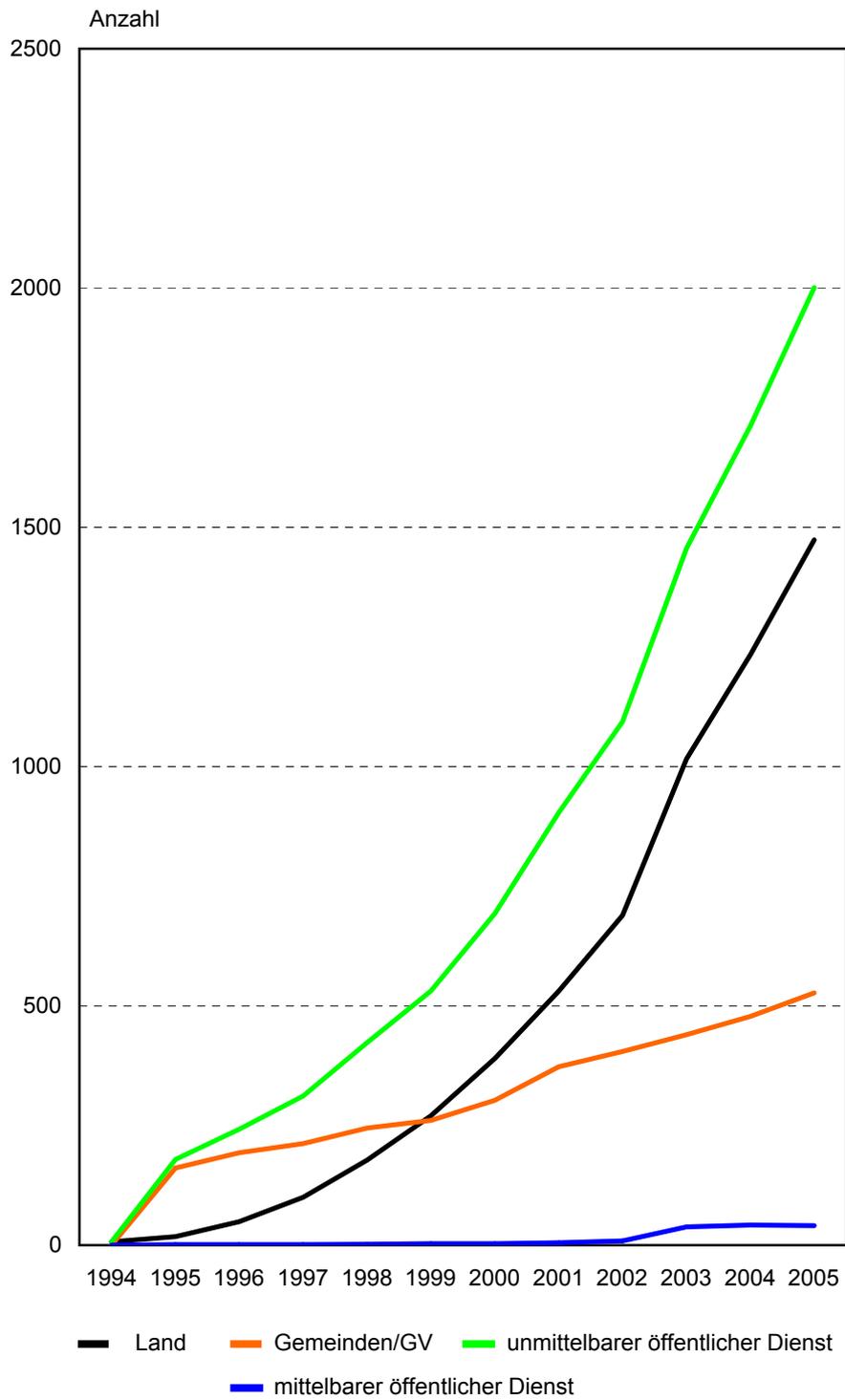
- nichts vorhanden (genau Null)

Hinweise

Die mit „Mindestveröffentlichungsprogramm“ gekennzeichneten Tabellen werden in gleicher oder ähnlicher Weise in allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.

Im Jahr 2004 gab es im mittelbaren Dienst keine Zugänge an Ruhegehaltsempfängern nach dem Beamtenversorgungsgesetz. Aus diesem Grunde wurde auf die Tabelle 6.4. verzichtet.

Versorgungsempfänger 1994 bis 2005 nach Gebietskörperschaftsgruppen



1. Versorgungsempfänger nach Art der Versorgung

Stichtag (1.1.)	Empfänger von			
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon		
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld
Land				
1994	7	4	1	2
1995	18	12	2	4
1996	49	34	5	10
1997	100	68	12	20
1998	178	121	21	36
1999	270	177	42	51
2000	390	262	59	69
2001	531	369	84	78
2002	689	499	103	87
2003	1 016	762	137	117
2004	1 234	931	172	131
2005	1 474	1 135	202	137
Gemeinden / Gemeindeverbände (einschließlich kommunaler Zweckverbände)				
1994	-	-	-	-
1995	161	153	3	5
1996	193	184	3	6
1997	212	202	5	5
1998	245	227	8	10
1999	261	241	10	10
2000	303	278	14	11
2001	373	338	20	15
2002	405	372	20	13
2003	440	396	28	16
2004	478	425	39	14
2005	527	467	47	13
unmittelbarer öffentlicher Dienst				
1994	7	4	1	2
1995	179	165	5	9
1996	242	218	8	16
1997	312	270	17	25
1998	423	348	29	46
1999	531	418	52	61
2000	693	540	73	80
2001	904	707	104	93
2002	1 094	871	123	100
2003	1 456	1 158	165	133
2004	1 712	1 356	211	145
2005	2 001	1 602	249	150
mittelbarer öffentlicher Dienst ¹⁾				
1994	-	-	-	-
1995	1	1	-	-
1996	1	1	-	-
1997	1	1	-	-
1998	2	2	-	-
1999	3	3	-	-
2000	3	3	-	-
2001	5	5	-	-
2002	9	7	1	1
2003	38	34	2	2
2004	42	35	3	4
2005	41	35	2	4

1) 1994 bis 2002 nur Rentenversicherungsträger unter Landesaufsicht

2. Versorgungsempfänger am 1.1.2005 nach Art der Versorgung und Art des früheren Dienstverhältnisses

2.1 Land

Mindestveröffentlichungsprogramm

Art des früheren Dienstverhältnisses Laufbahn Besoldungsgruppe	Empfänger von				Darunter Empfängerinnen von		
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			Versorgungs- bezügen zusammen	darunter	
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld		Ruhe- gehalt	Witwen- geld

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht

Beamte/Richter							
Höherer Dienst	499	410	53	36	110	44	49
B 11-B 5, R 10-R 5	52	45	5	2	8	2	5
B 4-B 1, R 4, R 3, C 4	89	77	5	7	14	5	5
A 16 + Amtszul., A 16, R 2, C 3	132	114	12	6	30	14	12
A 15, R 1, C 2	133	111	14	8	30	15	13
A 14, C 1	60	42	10	8	17	4	9
A 13	33	21	7	5	11	4	5
Gehobener Dienst	303	226	46	31	105	55	39
A 16 "L" - A 13 "L"	16	7	3	6	7	4	2
A 14 "S", A 13 "S" + Amtszulage	7	7	-	-	1	1	-
A 13 "S"	29	23	3	3	5	2	3
A 12	79	62	11	6	33	19	10
A 11	94	80	9	5	25	17	7
A 10	62	35	18	9	28	8	15
A 9	16	12	2	2	6	4	2
Mittlerer Dienst	651	479	103	69	193	70	88
A 10 "S", A 9 "S" + Amtszulage	113	99	11	3	14	2	11
A 9 "S"	201	161	25	15	39	10	24
A 8	193	116	42	35	78	23	35
A 7	130	92	23	15	53	27	17
A 6	12	9	2	1	8	7	1
A 5	2	2	-	-	1	1	-
Einfacher Dienst	6	5	-	1	2	2	-
A 6 "S", A 5 "S" + Amtszulage	3	3	-	-	-	-	-
A 5 "S"	2	1	-	1	1	1	-
A 4 - A 1	1	1	-	-	1	1	-
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	1 459	1 120	202	137	410	171	176

Versorgung nach beamtenrechtlichen Grundsätzen

Bezieher von Amtsgehältern	15	15	-	-	2	2	-
Angestellte und Arbeiter	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	15	15	-	-	2	2	-

Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht und nach beamtenrechtlichen Grundsätzen

Insgesamt	1 474	1 135	202	137	412	173	176
------------------	--------------	--------------	------------	------------	------------	------------	------------

Noch: 2. Versorgungsempfänger am 1.1.2005 nach Art der Versorgung und
Art des früheren Dienstverhältnisses
2.2 Gemeinden/Gemeindeverbände (einschl. kommunale Zweckverbände)
Mindestveröffentlichungsprogramm

Art des früheren Dienstverhältnisses Laufbahn Besoldungsgruppe	Empfänger von				Darunter Empfängerinnen von		
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			Versorgungs- bezügen zusammen	darunter	
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld		Ruhe- gehalt	Witwen- geld
Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht							
Beamte							
Höherer Dienst	230	214	11	5	30	16	11
B 11-B 5	11	10	1	-	1	-	1
B 4-B 1	57	57	-	-	3	3	-
A 16 + Amtszulage, A 16	19	18	1	-	2	1	1
A 15	29	23	5	1	5	-	5
A 14	51	48	1	2	8	5	1
A 13	63	58	3	2	11	7	3
Gehobener Dienst	259	225	31	3	88	59	27
A 14 "S", A 13 "S" + Amtszulage	-	-	-	-	-	-	-
A 13 "S"	11	10	1	-	2	1	1
A 12	91	83	8	-	21	13	8
A 11	122	107	14	1	51	37	13
A 10	21	15	6	-	6	2	4
A 9	14	10	2	2	8	6	1
Mittlerer Dienst	38	28	5	5	15	10	4
A 10 "S", A 9 "S" + Amtszulage	3	3	-	-	-	-	-
A 9 "S"	3	2	1	-	1	-	1
A 8	10	6	2	2	3	1	2
A 7	20	15	2	3	9	7	1
A 6	2	2	-	-	2	2	-
A 5	-	-	-	-	-	-	-
Einfacher Dienst	-	-	-	-	-	-	-
A 6 "S", A 5 "S" + Amtszulage	-	-	-	-	-	-	-
A 5 "S"	-	-	-	-	-	-	-
A 4 - A 1	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	527	467	47	13	133	85	42
Versorgung nach beamtenrechtlichen Grundsätzen							
Angestellte und Arbeiter	-	-	-	-	-	-	-
Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht und nach beamtenrechtlichen Grundsätzen							
Insgesamt	527	467	47	13	133	85	42

Noch: 2. Versorgungsempfänger am 1.1.2005 nach Art der Versorgung und
Art des früheren Dienstverhältnisses
2.3 Unmittelbarer öffentlicher Dienst

Art des früheren Dienstverhältnisses Laufbahn Besoldungsgruppe	Empfänger von				Darunter Empfängerinnen von		
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			Versorgungs- bezügen zusammen	darunter	
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld		Ruhe- gehalt	Witwen- geld
Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht							
Beamte/Richter							
Höherer Dienst	729	624	64	41	140	60	60
B 11-B 5, R 10-R 5	63	55	6	2	9	2	6
B 4-B 1, R 4, R 3, C 4	146	134	5	7	17	8	5
A 16 + Amtszul., A 16, R 2, C 3	151	132	13	6	32	15	13
A 15, R 1, C 2	162	134	19	9	35	15	18
A 14, C 1	111	90	11	10	25	9	10
A 13	96	79	10	7	22	11	8
Gehobener Dienst	562	451	77	34	193	114	66
A 16 "L" - A 13 "L"	16	7	3	6	7	4	2
A 14 "S", A 13 "S" + Amtszulage	7	7	-	-	1	1	-
A 13 "S"	40	33	4	3	7	3	4
A 12	170	145	19	6	54	32	18
A 11	216	187	23	6	76	54	20
A 10	83	50	24	9	34	10	19
A 9	30	22	4	4	14	10	3
Mittlerer Dienst	689	507	108	74	208	80	92
A 10 "S", A 9 "S" + Amtszulage	116	102	11	3	14	2	11
A 9 "S"	204	163	26	15	40	10	25
A 8	203	122	44	37	81	24	37
A 7	150	107	25	18	62	34	18
A 6	14	11	2	1	10	9	1
A 5	2	2	-	-	1	1	-
Einfacher Dienst	6	5	-	1	2	2	-
A 6 "S", A 5 "S" + Amtszulage	3	3	-	-	-	-	-
A 5 "S"	2	1	-	1	1	1	-
A 4 - A 1	1	1	-	-	1	1	-
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	1 986	1 587	249	150	543	256	218
Versorgung nach beamtenrechtlichen Grundsätzen							
Bezieher von Amtsgehältern	15	15	-	-	2	2	-
Angestellte und Arbeiter	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	15	15	-	-	2	2	-
Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht und nach beamtenrechtlichen Grundsätzen							
Insgesamt	2 001	1 602	249	150	545	258	218

Noch: 2. Versorgungsempfänger am 1.1.2005 nach Art der Versorgung und
Art des früheren Dienstverhältnisses
2.4 Mittelbarer öffentlicher Dienst

Art des früheren Dienstverhältnisses Laufbahn Besoldungsgruppe	Empfänger von				Darunter Empfängerinnen von		
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			Versorgungs- bezügen zusammen	darunter	
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld		Ruhe- gehalt	Witwen- geld
Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht							
Beamte							
Höherer Dienst	19	17	1	1	2	-	1
B 11-B 5	1	1	-	-	-	-	-
B 4-B 1	5	5	-	-	-	-	-
A 16 + Amtszul., A 16	5	5	-	-	-	-	-
A 15	3	3	-	-	-	-	-
A 14	2	2	-	-	-	-	-
A 13	3	1	1	1	2	-	1
Gehobener Dienst	14	12	-	2	1	-	-
A 16 "L" - A 13 "L"	-	-	-	-	-	-	-
A 14 "S", A 13 "S" + Amtszulage	-	-	-	-	-	-	-
A 13 "S"	8	8	-	-	-	-	-
A 12	6	4	-	2	1	-	-
A 11	-	-	-	-	-	-	-
A 10	-	-	-	-	-	-	-
A 9	-	-	-	-	-	-	-
Mittlerer Dienst	-	-	-	-	-	-	-
A 10 "S", A 9 "S" + Amtszulage	-	-	-	-	-	-	-
A 9 "S"	-	-	-	-	-	-	-
A 8	-	-	-	-	-	-	-
A 7	-	-	-	-	-	-	-
A 6	-	-	-	-	-	-	-
A 5	-	-	-	-	-	-	-
Einfacher Dienst	-	-	-	-	-	-	-
A 6 "S", A 5 "S" + Amtszulage	-	-	-	-	-	-	-
A 5 "S"	-	-	-	-	-	-	-
A 4 - A 1	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	33	29	1	3	3	-	1
Versorgung nach beamtenrechtlichen Grundsätzen							
Angestellte und Arbeiter	8	6	1	1	3	2	1
Versorgung nach Beamtenversorgungsrecht und nach beamtenrechtlichen Grundsätzen							
Insgesamt	41	35	2	4	6	2	2

**3. Durchschnittlicher Ruhegehaltssatz der Versorgungsempfänger am 1.1.2005
nach Art der Versorgung und Besoldungsgruppen in Prozent**

3.1 Land

Laufbahn Besoldungsgruppe	Empfänger von				Darunter Empfängerinnen von		
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			Versorgungs- bezügen zusammen	darunter	
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld		Ruhe- gehalt	Witwen- geld
Höherer Dienst	51,3	52,3	43,7	49,9	43,7	40,3	42,7
B 11-B 5, R 10-R 5	61,0	61,0	55,6	74,1	58,7	59,0	55,6
B 4-B 1, R 4, R 3, C 4	51,4	51,4	41,2	58,8	45,9	34,7	41,2
A 16 + Amtszul., A 16, R 2, C 3	49,3	49,1	45,4	61,1	50,0	45,6	45,4
A 15, R 1, C 2	48,6	50,5	41,0	35,2	39,1	37,5	41,3
A 14, C 1	51,2	53,8	47,1	43,0	37,3	23,5	43,5
A 13	50,1	55,7	34,2	48,8	32,1	36,8	26,5
Gehobener Dienst	38,8	39,0	34,7	43,0	34,3	31,3	35,5
A 16"L" - A 13"L"	29,8	29,7	27,6	31,2	29,7	35,3	23,0
A 14 "S", A 13 "S" + Amtszulage	63,0	63,0	-	-	26,3	26,3	-
A 13 "S"	53,1	58,7	28,4	35,1	35,4	45,8	28,4
A 12	41,7	42,1	37,0	45,6	32,6	27,6	37,9
A 11	35,2	35,3	32,9	37,3	34,3	33,3	35,7
A 10	35,8	30,3	37,7	53,5	39,6	33,6	38,4
A 9	29,7	27,2	23,8	50,4	25,2	25,8	23,8
Mittlerer Dienst	28,3	25,8	31,2	41,3	32,2	30,4	30,7
A 10 "S", A 9 "S" + Amtszulage	24,8	24,5	26,2	29,3	29,0	48,0	26,2
A 9 "S"	26,7	23,2	33,2	53,5	33,6	26,0	32,2
A 8	30,4	27,3	31,8	39,3	32,9	29,7	32,1
A 7	30,1	29,3	29,7	35,5	31,4	31,3	29,6
A 6	34,8	32,4	35,6	54,7	29,3	31,1	16,6
A 5	23,5	23,5	-	-	25,3	25,3	-
Einfacher Dienst	26,8	24,2	-	40,3	31,9	31,9	-
A 6 "S", A 5 "S" + Amtszulage	19,0	19,0	-	-	-	-	-
A 5 "S"	28,4	16,6	-	40,3	16,6	16,6	-
A 4 - A 1	47,1	47,1	-	-	47,1	47,1	-
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	38,5	38,4	35,2	44,0	35,8	33,3	35,1

Noch: 3. Durchschnittlicher Ruhegehaltssatz der Versorgungsempfänger am 1.1.2005
nach Art der Versorgung und Besoldungsgruppen in Prozent
3.2 Gemeinden / Gemeindeverbände (einschl. kommunaler Zweckverbände)

Laufbahn Besoldungsgruppe	Empfänger von				Darunter Empfängerinnen von		
	Versorgungs- bezügen insgesamt	Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld	Versorgungs- bezügen zusammen	Ruhe- gehalt	Witwen- geld
Höherer Dienst	35,9	35,2	44,8	46,7	37,8	31,2	44,8
B 11-B 5	37,1	37,3	35,0	-	35,0	-	35,0
B 4-B 1	37,6	37,6	-	-	30,3	30,3	-
A 16 + Amtszulage, A 16	40,0	38,2	72,8	-	53,9	35,0	72,8
A 15	42,8	43,9	41,9	23,0	41,9	-	41,9
A 14	35,3	35,3	35,4	35,4	32,4	30,6	35,4
A 13	30,1	27,9	46,6	69,9	39,1	31,5	46,6
Gehobener Dienst	25,2	26,1	18,2	31,9	25,3	28,6	17,7
A 14 "S", A 13 "S" + Amtszulage	-	-	-	-	-	-	-
A 13 "S"	36,1	36,2	35,0	-	38,7	42,4	35,0
A 12	24,9	25,7	16,2	-	19,6	21,6	16,2
A 11	23,7	25,0	13,5	32,2	26,2	30,3	14,1
A 10	30,1	32,3	24,6	-	27,6	35,0	23,9
A 9	24,8	22,0	31,8	31,8	29,2	28,4	35,0
Mittlerer Dienst	34,7	36,7	24,6	33,8	28,7	30,7	22,0
A 10 "S", A 9 "S" + Amtszulage	34,1	34,1	-	-	-	-	-
A 9 "S"	40,3	51,0	18,8	-	18,8	-	18,8
A 8	31,1	33,5	20,0	35,0	21,8	25,3	20,0
A 7	35,4	36,4	32,1	33,0	29,8	29,2	29,1
A 6	39,0	39,0	-	-	39,0	39,0	-
A 5	-	-	-	-	-	-	-
Einfacher Dienst	-	-	-	-	-	-	-
A 6 "S", A 5 "S" + Amtszulage	-	-	-	-	-	-	-
A 5 "S"	-	-	-	-	-	-	-
A 4 - A 1	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	30,6	30,9	25,1	38,3	28,5	29,3	25,2

Noch: 3. Durchschnittlicher Ruhegehaltssatz der Versorgungsempfänger am 1.1.2005
nach Art der Versorgung und Besoldungsgruppen in Prozent
3.3 Unmittelbarer öffentlicher Dienst

Laufbahn Besoldungsgruppe	Empfänger von				Darunter Empfängerinnen von		
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			Versorgungs- bezügen zusammen	darunter	
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld		Ruhe- gehalt	Witwen- geld
Höherer Dienst	46,5	46,6	43,8	49,5	42,4	37,9	43,0
B 11-B 5, R 10-R 5	57,6	57,6	52,2	74,1	56,6	59,0	52,2
B 4-B 1, R 4, R 3, C 4	46,0	45,5	41,2	58,8	43,2	33,1	41,2
A 16 + Amtszul., A 16, R 2, C 3	48,1	47,6	47,6	61,1	50,2	44,9	47,6
A 15, R 1, C 2	47,6	49,4	41,2	33,9	39,5	37,5	41,5
A 14, C 1	43,9	43,9	46,1	41,5	35,7	27,5	42,7
A 13	37,0	35,3	37,9	54,8	35,6	33,4	34,0
Gehobener Dienst	32,5	32,6	28,1	42,1	30,2	29,9	28,2
A 16"L" - A 13"L"	29,8	29,7	27,6	31,2	29,7	35,3	23,0
A 14 "S", A 13 "S" + Amtszulage	63,0	63,0	-	-	26,3	26,3	-
A 13 "S"	48,4	51,9	30,1	35,1	36,3	44,7	30,1
A 12	32,7	32,7	28,2	45,6	27,5	25,2	28,2
A 11	28,7	29,4	21,1	36,5	28,9	31,3	21,7
A 10	34,4	30,9	34,4	53,5	37,5	33,8	35,4
A 9	27,4	24,8	27,8	41,1	27,5	27,4	27,6
Mittlerer Dienst	28,7	26,4	30,8	40,8	31,9	30,4	30,3
A 10 "S", A 9 "S" + Amtszulage	25,0	24,8	26,2	29,3	29,0	48,0	26,2
A 9 "S"	26,9	23,6	32,7	53,5	33,3	26,0	31,6
A 8	30,5	27,6	31,3	39,1	32,5	29,5	31,4
A 7	30,8	30,3	29,9	35,1	31,2	30,9	29,6
A 6	35,4	33,6	35,6	54,7	31,2	32,8	16,6
A 5	23,5	23,5	-	-	25,3	25,3	-
Einfacher Dienst	26,8	24,2	-	40,3	31,9	31,9	-
A 6 "S", A 5 "S" + Amtszulage	19,0	19,0	-	-	-	-	-
A 5 "S"	28,4	16,6	-	40,3	16,6	16,6	-
A 4 - A 1	47,1	47,1	-	-	47,1	47,1	-
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	36,4	36,2	33,3	43,5	34,0	32,0	33,2

Noch: 3. Durchschnittlicher Ruhegehaltssatz der Versorgungsempfänger am 1.1.2005
nach Art der Versorgung und Besoldungsgruppen in Prozent
3.4 Mittelbarer öffentlicher Dienst

Laufbahn Besoldungsgruppe	Empfänger von				Darunter Empfängerinnen von		
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			Versorgungs- bezügen zusammen	darunter	
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld		Ruhe- gehalt	Witwen- geld
Höherer Dienst	71,2	72,5	64,5	64,5	68,0	-	64,5
B 11-B 5	75,0	75,0	-	-	-	-	-
B 4-B 1	75,0	75,0	-	-	-	-	-
A 16 + Amtszul., A 16	75,0	75,0	-	-	-	-	-
A 15	63,3	67,0	54,0	54,0	54,0	-	54,0
A 14	70,4	70,4	-	-	-	-	-
A 13	75,0	75,0	75,0	75,0	75,0	-	75,0
Gehobener Dienst	67,8	71,4	-	41,3	48,1	51,4	-
A 16"L" - A 13"L"	-	-	-	-	-	-	-
A 14 "S", A 13 "S" + Amtszulage	-	-	-	-	-	-	-
A 13 "S"	73,1	73,1	-	-	61,3	61,3	-
A 12	63,3	74,3	-	41,3	41,3	-	-
A 11	-	-	-	-	-	-	-
A 10	41,6	41,6	-	-	41,6	41,6	-
A 9	-	-	-	-	-	-	-
Mittlerer Dienst	-	-	-	-	-	-	-
A 10 "S", A 9 "S" + Amtszulage	-	-	-	-	-	-	-
A 9 "S"	-	-	-	-	-	-	-
A 8	-	-	-	-	-	-	-
A 7	-	-	-	-	-	-	-
A 6	-	-	-	-	-	-	-
A 5	-	-	-	-	-	-	-
Einfacher Dienst	-	-	-	-	-	-	-
A 6 "S", A 5 "S" + Amtszulage	-	-	-	-	-	-	-
A 5 "S"	-	-	-	-	-	-	-
A 4 - A 1	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	69,8	72,0	64,5	52,9	58,0	51,4	64,5

**4. Durchschnittliche Versorgungsbezüge
im Monat Januar 2005 nach Art der Versorgung
in EUR**

Laufbahn	Empfänger von				Darunter Empfängerinnen von		
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			Versorgungs- bezügen zusammen	darunter	
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld		Ruhe- gehalt	Witwen- geld
Land							
Höherer Dienst	2 611	2 963	1 311	373	1 543	2 204	1 317
Gehobener Dienst	1 392	1 716	610	194	899	1 229	637
Mittlerer Dienst	988	1 205	500	204	628	984	515
Einfacher Dienst	742	798	-	459	1 068	1 068	-
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	1 636	1 963	738	248	948	1 387	765
Gemeinden / Gemeindeverbände (einschließlich kommunaler Zweckverbände)							
Höherer Dienst	1 387	1 428	1 117	241	1 033	1 125	1 117
Gehobener Dienst	672	723	354	96	627	780	330
Mittlerer Dienst	916	1 170	324	83	915	1 221	357
Einfacher Dienst	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	1 001	1 073	530	147	751	897	539
unmittelbarer öffentlicher Dienst							
Höherer Dienst	2 233	2 449	1 278	357	1 435	1 925	1 280
Gehobener Dienst	1 060	1 220	507	186	775	997	511
Mittlerer Dienst	984	1 203	492	196	649	1 014	508
Einfacher Dienst	742	798	-	459	1 068	1 068	-
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	1 469	1 704	699	240	900	1 226	722
mittelbarer öffentlicher Dienst							
Höherer Dienst	3 650	4 158	1 876	336	1 334	-	1 876
Gehobener Dienst	2 467	2 777	-	143	1 254	1 810	-
Mittlerer Dienst	-	-	-	-	-	-	-
Einfacher Dienst	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	3 159	3 566	1 876	240	1 294	1 810	1 876

5. Versorgungsempfänger am 1.1.2005 nach Art der Versorgung

5.1 Land

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Empfänger von				Darunter Empfängerinnen von		
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			Versorgungs- bezügen zusammen	darunter	
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld		Ruhe- gehalt	Witwen- geld
unter 15	40	-	-	40	15	-	-
15 - 20	54	-	-	54	27	-	-
20 - 25	31	-	-	31	17	-	-
25 - 30	16	7	-	9	5	3	-
30 - 35	12	8	3	1	5	2	3
35 - 40	31	15	14	2	18	6	10
40 - 45	59	33	26	-	35	14	21
45 - 50	70	35	35	-	42	11	31
50 - 55	90	52	38	-	46	11	35
55 - 60	123	97	26	-	42	20	22
60 - 65	558	519	39	-	95	59	36
65 - 70	339	321	18	-	59	43	16
70 - 75	47	45	2	-	4	3	1
75 - 80	4	3	1	-	2	1	1
80 - 85	-	-	-	-	-	-	-
85 - 90	-	-	-	-	-	-	-
90 - 95	-	-	-	-	-	-	-
95 und älter	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1 474	1 135	202	137	412	173	176

Noch: 5. Versorgungsempfänger am 1.1.2005 nach Art der Versorgung
und Altersgruppen
5.2 Gemeinden / Gemeindeverbände (einschl. kommunale Zweckverbände)

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Empfänger von				Darunter Empfängerinnen von		
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			Versorgungs- bezügen zusammen	darunter	
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld		Ruhe- gehalt	Witwen- geld
unter 15	1	-	-	1	-	-	-
15 - 20	2	-	-	2	1	-	-
20 - 25	7	-	-	7	4	-	-
25 - 30	3	-	-	3	1	-	-
30 - 35	-	-	-	-	-	-	-
35 - 40	5	5	-	-	-	-	-
40 - 45	11	11	-	-	1	1	-
45 - 50	27	20	7	-	10	5	5
50 - 55	36	29	7	-	10	4	6
55 - 60	30	24	6	-	12	6	6
60 - 65	200	189	11	-	53	42	11
65 - 70	143	131	12	-	31	21	10
70 - 75	54	50	4	-	10	6	4
75 - 80	8	8	-	-	-	-	-
80 - 85	-	-	-	-	-	-	-
85 - 90	-	-	-	-	-	-	-
90 - 95	-	-	-	-	-	-	-
95 und älter	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	527	467	47	13	133	85	42

Noch: 5. Versorgungsempfänger am 1.1.2005 nach Art der Versorgung
und Altersgruppen
5.3 Unmittelbarer öffentlicher Dienst

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Empfänger von				Darunter Empfängerinnen von		
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			Versorgungs- bezügen zusammen	darunter	
		Ruhe- gehalt	Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld		Ruhe- gehalt	Witwen- geld
unter 15	41	-	-	41	15	-	-
15 - 20	56	-	-	56	28	-	-
20 - 25	38	-	-	38	21	-	-
25 - 30	19	7	-	12	6	3	-
30 - 35	12	8	3	1	5	2	3
35 - 40	36	20	14	2	18	6	10
40 - 45	70	44	26	-	36	15	21
45 - 50	97	55	42	-	52	16	36
50 - 55	126	81	45	-	56	15	41
55 - 60	153	121	32	-	54	26	28
60 - 65	758	708	50	-	148	101	47
65 - 70	482	452	30	-	90	64	26
70 - 75	101	95	6	-	14	9	5
75 - 80	12	11	1	-	2	1	1
80 - 85	-	-	-	-	-	-	-
85 - 90	-	-	-	-	-	-	-
90 - 95	-	-	-	-	-	-	-
95 und älter	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	2 001	1 602	249	150	545	258	218

Noch: 5. Versorgungsempfänger am 1.1.2005 nach Art der Versorgung
und Altersgruppen
5.4. Mittelbarer öffentlicher Dienst

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Empfänger von				Darunter Empfängerinnen von		
	Versorgungs- bezügen insgesamt	davon			Versorgungs- bezügen zusammen	darunter	
Ruhe- gehalt		Witwen-/ Witwergeld	Waisen- geld	Ruhe- gehalt		Witwen- geld	
unter 15	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	1	-	-	1	-	-	-
20 - 25	2	-	-	2	2	-	-
25 - 30	1	-	-	1	-	-	-
30 - 35	-	-	-	-	-	-	-
35 - 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 45	1	1	-	-	-	-	-
45 - 50	3	2	1	-	3	2	1
50 - 55	9	8	1	-	1	-	1
55 - 60	5	5	-	-	-	-	-
60 - 65	16	16	-	-	-	-	-
65 - 70	1	1	-	-	-	-	-
70 - 75	2	2	-	-	-	-	-
75 - 80	-	-	-	-	-	-	-
80 - 85	-	-	-	-	-	-	-
85 - 90	-	-	-	-	-	-	-
90 - 95	-	-	-	-	-	-	-
95 und älter	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	41	35	2	4	6	2	2

6. Zugänge von Ruhegehaltsempfängern im Jahr 2004 nach Laufbahngruppen und Gründen für den Eintritt des Versorgungsfalles

6.1 Land

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles	Beamte und Richter								
	ins- gesamt	darunter Beamte			höherer	ge- hobener	mittlerer		einfacher
		im Schul- dienst	im Vollzugs- dienst	in übrigen Bereichen					
Altersgruppen	Dienst								
Insgesamt									
Dienstunfähigkeit	42	5	21	13	11	10	21	-	
im Alter von ... bis unter ... Jahren									
unter 45	13	-	9	3	1	2	10	-	
45 - 50	7	1	4	2	1	3	3	-	
50 - 55	2	-	1	1	1	-	1	-	
55 - 60	13	3	7	3	3	3	7	-	
60 und älter	7	1	-	4	5	2	-	-	
Besondere Altersgrenze	78	-	78	-	5	26	47	-	
Hinausgeschobene besondere Altersgrenze auf Antrag	20	-	20	-	3	8	9	-	
Antragsaltersgrenze 60. Lebensjahr	9	2	-	7	7	-	2	-	
Antragsaltersgrenze 63. Lebensjahr	13	1	-	11	4	6	3	-	
Regelaltersgrenze 65. Lebensjahr	31	2	-	25	24	7	-	-	
Regelaltersgrenze nach dem 65. Lebensjahr	13	3	-	10	13	-	-	-	
Hinausgeschobene Regelaltersgrenze auf Antrag	1	-	-	1	1	-	-	-	
Einstweiliger Ruhestand	3	-	-	3	3	-	-	-	
Ablauf der festgesetzten Dienstzeit	-	-	-	-	-	-	-	-	
Sonstige Gründe	8	1	2	5	5	1	2	-	
Insgesamt	218	14	121	75	76	58	84	-	
nachrichtlich: Durchschnittsalter in Jahren	59,4	61,3	57,7	61,7	62,5	59,9	56,4	-	
darunter weiblich									
Dienstunfähigkeit	14	2	6	5	1	5	8	-	
im Alter von ... bis unter ... Jahren									
unter 45	5	-	2	2	1	-	4	-	
45 - 50	3	1	1	1	-	2	1	-	
50 - 55	1	-	1	-	-	-	1	-	
55 - 60	4	1	2	1	-	2	2	-	
60 und älter	1	-	-	1	-	1	-	-	
Besondere Altersgrenze	3	-	3	-	-	1	2	-	
Hinausgeschobene besondere Altersgrenze auf Antrag	-	-	-	-	-	-	-	-	
Antragsaltersgrenze 60. Lebensjahr	4	1	-	3	2	-	2	-	
Antragsaltersgrenze 63. Lebensjahr	8	1	-	7	-	5	3	-	
Regelaltersgrenze 65. Lebensjahr	4	1	-	3	3	1	-	-	
Regelaltersgrenze nach dem 65. Lebensjahr	5	2	-	3	5	-	-	-	
Hinausgeschobene Regelaltersgrenze auf Antrag	-	-	-	-	-	-	-	-	
Einstweiliger Ruhestand	1	-	-	1	1	-	-	-	
Ablauf der festgesetzten Dienstzeit	-	-	-	-	-	-	-	-	
Sonstige Gründe	3	-	2	1	1	-	2	-	
Insgesamt	42	7	11	23	13	12	17	-	
nachrichtlich: Durchschnittsalter in Jahren	56,1	60,7	47,9	59,3	60,6	59,2	50,6	-	

Noch: 6. Zugänge von Ruhegehaltsempfängern im Jahr 2004 nach
 Laufbahngruppen und Gründen für den Eintritt des Versorgungsfalles
 6.2 Gemeinden / Gemeindeverbände (einschl. kommunale Zweckverbände)

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles	Beamte				insgesamt
	höherer	ge- hobener	mittlerer	einfacher	
Altersgruppen	Dienst				
Insgesamt					
Dienstunfähigkeit	12	2	2	8	-
im Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 45	3	-	-	3	-
45 - 50	2	-	1	1	-
50 - 55	2	-	-	2	-
55 - 60	2	-	1	1	-
60 und älter	3	2	-	1	-
Besondere Altersgrenze	2	-	-	2	-
Hinausgeschobene besondere Altersgrenze auf Antrag	-	-	-	-	-
Antragsaltersgrenze 60. Lebensjahr	3	-	2	1	-
Antragsaltersgrenze 63. Lebensjahr	7	1	5	1	-
Regelaltersgrenze 65. Lebensjahr	5	-	4	1	-
Regelaltersgrenze nach dem 65. Lebensjahr	-	-	-	-	-
Hinausgeschobene Regelaltersgrenze auf Antrag	-	-	-	-	-
Einstweiliger Ruhestand	3	3	-	-	-
Ablauf der festgesetzten Dienstzeit	19	14	5	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-
Insgesamt	51	20	18	13	-
nachrichtlich:					
Durchschnittsalter in Jahren	58,8	59,3	62,0	53,8	-
darunter weiblich					
Dienstunfähigkeit	5	1	-	4	-
im Alter von ... bis unter ... Jahren					
unter 45	-	-	-	-	-
45 - 50	1	-	-	1	-
50 - 55	1	-	-	1	-
55 - 60	1	-	-	1	-
60 und älter	2	1	-	1	-
Besondere Altersgrenze	-	-	-	-	-
Hinausgeschobene besondere Altersgrenze auf Antrag	-	-	-	-	-
Antragsaltersgrenze 60. Lebensjahr	1	-	1	-	-
Antragsaltersgrenze 63. Lebensjahr	3	-	2	1	-
Regelaltersgrenze 65. Lebensjahr	-	-	-	-	-
Regelaltersgrenze nach dem 65. Lebensjahr	-	-	-	-	-
Hinausgeschobene Regelaltersgrenze auf Antrag	-	-	-	-	-
Einstweiliger Ruhestand	-	-	-	-	-
Ablauf der festgesetzten Dienstzeit	1	-	1	-	-
Sonstige Gründe	-	-	-	-	-
Insgesamt	10	1	4	5	-
nachrichtlich:					
Durchschnittsalter in Jahren	59,0	61,0	61,8	56,4	-

Noch: 6. Zugänge von Ruhegehaltsempfängern im Jahr 2004 nach
 Laufbahngruppen und Gründen für den Eintritt des Versorgungsfalles
 6.3 Unmittelbarer öffentlicher Dienst

Grund für den Eintritt des Versorgungsfalles Altersgruppen	Beamte und Richter								
	ins- gesamt	darunter Beamte			höherer	ge- hobener	mittlerer		einfacher
		im Schul- dienst	im Vollzugs- dienst	in übrigen Bereichen					
	Insgesamt								
Dienstunfähigkeit	54	5	24	22	13	12	29	-	
im Alter von ... bis unter ... Jahren									
unter 45	16	-	11	4	1	2	13	-	
45 - 50	9	1	4	4	1	4	4	-	
50 - 55	4	-	2	2	1	-	3	-	
55 - 60	15	3	7	5	3	4	8	-	
60 und älter	10	1	-	7	7	2	1	-	
Besondere Altersgrenze	80	-	80	-	5	26	49	-	
Hinausgeschobene besondere Altersgrenze auf Antrag	20	-	20	-	3	8	9	-	
Antragsaltersgrenze 60. Lebensjahr	12	2	-	10	7	2	3	-	
Antragsaltersgrenze 63. Lebensjahr	20	1	-	18	5	11	4	-	
Regelaltersgrenze 65. Lebensjahr	36	2	-	30	24	11	1	-	
Regelaltersgrenze nach dem 65. Lebensjahr	13	3	-	10	13	-	-	-	
Hinausgeschobene Regelaltersgrenze auf Antrag	1	-	-	1	1	-	-	-	
Einstweiliger Ruhestand	6	-	-	6	6	-	-	-	
Ablauf der festgesetzten Dienstzeit	19	-	-	19	14	5	-	-	
Sonstige Gründe	8	1	2	5	5	1	2	-	
Insgesamt	269	14	126	121	96	76	97	-	
nachrichtlich: Durchschnittsalter in Jahren	59,3	61,3	57,5	60,9	61,8	60,4	56,0	-	
	darunter weiblich								
Dienstunfähigkeit	19	2	6	10	2	5	12	-	
im Alter von ... bis unter ... Jahren									
unter 45	5	-	2	2	1	-	4	-	
45 - 50	4	1	1	2	-	2	2	-	
50 - 55	2	-	1	1	-	-	2	-	
55 - 60	5	1	2	2	-	2	3	-	
60 und älter	3	-	-	3	1	1	1	-	
Besondere Altersgrenze	3	-	3	-	-	1	2	-	
Hinausgeschobene besondere Altersgrenze auf Antrag	-	-	-	-	-	-	-	-	
Antragsaltersgrenze 60. Lebensjahr	5	1	-	4	2	1	2	-	
Antragsaltersgrenze 63. Lebensjahr	11	1	-	10	-	7	4	-	
Regelaltersgrenze 65. Lebensjahr	4	1	-	3	3	1	-	-	
Regelaltersgrenze nach dem 65. Lebensjahr	5	2	-	3	5	-	-	-	
Hinausgeschobene Regelaltersgrenze auf Antrag	-	-	-	-	-	-	-	-	
Einstweiliger Ruhestand	1	-	-	1	1	-	-	-	
Ablauf der festgesetzten Dienstzeit	1	-	-	1	-	1	-	-	
Sonstige Gründe	3	-	2	1	1	-	2	-	
Insgesamt	52	7	11	33	14	16	22	-	
nachrichtlich: Durchschnittsalter in Jahren	56,7	60,7	47,9	59,2	60,6	59,8	51,9	-	

7. Sonderversorgungsempfänger und Nettozahlbeträge nach der Art der Versorgung

Stichtag (1.1.)	Empfänger von					
	Sonderversorgungsbezügen insgesamt	davon				
		Vorruhestandsgeld	befristete erweiterte Versorgung	Übergangsrente	Dienstbeschädigungsausgleich ¹⁾	Invalidenteilrente
Sonderversorgungsempfänger						
1996	2 904	870	1 026	659	203	146
1997	2 322	620	834	584	194	90
1998	1 772	146	657	540	368	61
1999	1 483	95	429	519	399	41
2000 ³⁾	910	66	168	258	408	10
2001	688	40	-	228	416	4
2002	645	23	-	205	414	3
2003	616	15	-	181	418	2
2004	572	9	-	150	413	-
2005	527	3	-	115	409	-
Nettozahlbeträge in EUR ²⁾						
1996	16 986 441	6 133 497	9 419 641	769 621	293 950	368 732
1997	13 911 462	5 411 229	7 318 662	650 206	294 985	236 379
1998	8 261 216	951 371	6 031 325	614 201	510 354	153 965
1999	6 086 376	432 106	4 368 143	596 542	570 228	119 356
2000 ³⁾	4 081 647	448 502	2 416 246	565 905	592 646	58 349
2001	2 050 113	328 286	548 721	542 306	602 981	27 818
2002	1 345 501	242 758	- ⁴⁾	486 671	602 183	13 889
2003	1 238 544	163 321	-	456 080	609 233	9 910
2004	1 107 301	95 314	-	390 600	618 382	3 005
2005	985 992	41 313	-	331 285	613 394	-

1) Dienstbeschädigtenteilrente ist zum 31.12.1996 ausgelaufen. Ab 1.1.1997 besteht ein Anspruch auf Dienstbeschädigungsausgleich gem. AAUG-ÄndG vom 11. November 1996

2) Zahlbeträge für die vom 1.1. des Vorjahres bis zum Stichtag nachgewiesenen Sonderversorgungsempfänger

3) infolge Programmänderung sind die ruhenden Fälle ab 2000 nicht mehr enthalten

4) befristete erweiterte Versorgung ist zum 31.12.2000 ausgelaufen, da Laufzeit nur 10 Jahre